



Believe and Pray

Aus dem Brief an die Epheser 5,31-33:
Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen
und sich an seine Frau binden und die zwei
werden ein Fleisch sein. Dies ist ein tiefes
Geheimnis; ich beziehe es auf Christus und die
Kirche. Was euch angeht, so liebe jeder von euch
seine Frau wie sich selbst, die Frau aber ehre den
Mann.

Believe and Pray

Herzenswesen – Oder wie ist das mit dem Sex? – Teil II





Believe and Pray

Erinnerung

- Der Glaube sieht den Menschen immer ganzheitlich: leiblich – seelisch – geistig – eben personal.
- Der Mensch, der von Christus berührt ist, kann anders leben – er beginnt, ein mehr integrierter Mensch zu werden.
- Wenn aber Christus in dir wohnt („Tempel Gottes“) – und dein Leib Wohnort Gottes ist, dann ist Gott in allem, was du tust mit dir.
- Und ganz besonders in dem Akt, der Menschen zutiefst verbindet („ein Fleisch“) – und der zugleich lebensspendend ist.
- In der Zeugung wirken Eltern gemeinsam mit an Gottes Schöpfungsakt für ein gottfähiges Wesen, eine menschliche Person.



Believe and Pray

Erinnerung

- Sexualität ganzheitlich betrachtet schließt daher alle Dimensionen ein: die erotische, die freundschaftliche, die hingebungsvolle Liebe - und die Offenheit auf Weitergabe des Lebens.
- Und sie zielt daher aus sich selbst aufs Ganze: Aufs Ganze des Lebens miteinander.
- Sexualität darf damit und soll auch: leidenschaftlich, lustvoll, froh, begehrend, tief, bejahend sein
- Oder anders gesagt: Agape macht Eros und Philia nicht zunichte, sondern schöner und tiefer (vgl. den Unterschied zw. Säufer und Weinliebhaber)
- Aber umgekehrt gilt auch: Wo Sexualität um eine ihrer Dimensionen reduziert wird (ganzheitlich, verbindlich, offen für Lebensweitergabe), dort reduziert der Mensch aus einem Ich-Interesse diesen heiligen Liebesakt.



Believe and Pray

Allgemein: Amoris laetitia (Papst Franziskus 2016)

- Die Lebenssituationen, in denen Menschen heute leben, sind oft so weit weg vom christlichen Ideal, dass wir gut unterscheiden müssen.
- Das heißt: Es ist immer nötig zu schauen, wie sind z.B. die Umstände, die persönliche Reife, die konkrete Situation, das eigene Verschulden, die Verpflichtungen und Verbindlichkeiten, in denen ein Mensch lebt.
- Und es ist die Frage: Wie können wir helfen, dass sich ein Mensch in Richtung des Ideals (graduell) entwickelt? Mit der Hilfe der Kirche und ihrer Lehre - und des Hl. Geistes.
- Nr. 301: „Daher ist es nicht mehr möglich zu behaupten, dass alle, die in irgendeiner sogenannten ‚irregulären‘ Situation leben, sich in einem Zustand der Todsünde befinden und die heiligmachende Gnade verloren haben“.
- Nr. 305: „Daher darf ein Hirte sich nicht damit zufrieden geben gegenüber denen, die in ‚irregulären‘ Situationen leben, nur moralische Gesetze anzuwenden, als seien es Felsblöcke, die man auf das Leben von Menschen wirft“.
- Denn es gilt auch: AL 306, 1 Petr 4,8: „Die Liebe deckt viele Sünden zu“; oder Sir 3,30: „Wie Wasser loderndes Feuer löscht, so sühnt Mildtätigkeit Sünde“



Believe and Pray

Die Fragen:

- Wenn ein Mensch keine Kinder bekommen möchte oder aus unterschiedlichen Gründen keine bekommen kann, muss er dann auf Sex verzichten?
- Wenn zwei Partner vor der Ehe Sex haben, wird die Beziehung dann durch die Ehe trotzdem geheilt oder geheiligt?
- Was mache ich mit meiner Sehnsucht nach körperlicher Nähe. Die kann und soll ich ja nicht „abtöten“?!
- Ist Selbstbefriedigung Sünde?
- Ist Oralverkehr Sünde?
- Wenn wir in der Beichte wissen, dass wir auf die gleiche Art wieder sündigen werden, da es uns noch an (wahrer) Einsicht mangelt, was ist diese Bitte um Vergebung dann wert?



Believe and Pray

Weitere Punkte: Homosexualität

- Zunächst: Kein Mensch darf wegen seiner sexuellen Orientierung diskriminiert werden (aber de facto im Blick auf Homosexuelle: siehe Schulhof, Sportverein, Gesellschaft allg.); jeder Mensch ist Person mit Würde und dem Anspruch auf Achtung und Annahme.
- Wir wissen nicht genau, wie sexuelle Orientierung entsteht – es ist ein komplexes Ineinander von inneren und äußeren Faktoren; einen Nachweis, Homosexualität sei angeboren, gibt es m.E. nicht, aber evtl. eine Erkenntnis über frühe Prägung im Mutterleib.
- Insgesamt gilt: Der Mensch ist immer unterwegs im Prozess der Selbstwerdung und/oder Selbstentfremdung – und dabei spielt das Verhältnis zu sich selbst, zum eigenen Leib, zum anderen Menschen, zu Gott immer eine wesentliche Rolle. Alles greift ineinander.
- Das heißt: Auch meine Sexualität „wird“, sie hat eine Geschichte, entwickelt sich – und ist nicht einfach nur statisch vorhanden. Sie kann zum Beispiel reifen oder verwahrlosen.



Believe and Pray

Weitere Punkte: Homosexualität

- Die Gewissensentscheidung von Menschen, wie und mit wem sie ihre sexuelles und partnerschaftliches Leben leben wollen, ist aus christlicher Sicht immer zu respektieren – auch wenn wir es nicht gutheißen müssen.
- Aber wenn ein Mensch fragt, wie er aus Sicht des Glaubens der katholischen Kirche Sexualität leben soll, dann gilt auch für ihn: Entweder in einer Ehe zwischen Mann und Frau oder enthaltsam.
- Voraussetzung für so eine Position ist freilich die Erfahrung und das Vertrauen, dass die Beziehung mit Christus verändern und daher befähigen kann, z.B. auch enthaltsam zu leben.



Believe and Pray

Weitere Punkte : Pornographie

- Ist unglaublich verbreitet - 25 Prozent aller Internetsuchanfragen zielen auf Pornographie
- Einstiegsalter bei Buben: 11Jahre!
- Pornokonsum schüttet das „Glückshormon“ Dopamin aus
- braucht aber immer neue Reize, weil der Erregungsgrad bei Gewohnheit geringer wird
- Hat Einfluss auf unser Bild vom anderen Geschlecht
- Hat Einfluss auf unsere Beziehungsfähigkeit und die Fähigkeit, erfüllt Sexualität zu leben
- Pornosucht ist inzwischen ein weitgehend anerkanntes Phänomen; es gibt Organisationen, die helfen rauszukommen.
- Und: Helft euch gegenseitig, zu verzichten! Und bittet den Herrn um diese Hilfe.



Believe and Pray

Den Audio-Mitschnitt und die Folien des Vortrags
findet ihr unter:

www.stefan-oster.de



Die aktuellen Termine und News:

www.bnp-passau.de